

Leserbriefe

Unzumutbares Vagabundenleben

Zum Artikel „Gemeinde Gilching baut ein neues Rathaus“ vom 22. Januar:

Die Lobreden der Gemeinderäte über die Musikschule Gilching erwiesen sich bei dem Wirrwarr der Abstimmung in der Gemeinderatssitzung leider als Lippenbekenntnisse. Die 20-jährige Suche nach einer häuslichen Bleibe ist formal mit der Inaussichtstellung des alten Rathauses zu Ende. Ob und mit welchen Kosten das Gebäude in eine Musikschule umgebaut werden kann, wurde vor der Abstimmung weder untersucht noch diskutiert. Realistisch betrachtet bedeutet dies weitere fünf bis sieben Jahre Vagabundenleben mit einem für eine Musikschule unzumutbaren Unterricht an fünf Standorten, teilweise in feuchten Kellerräumen und in Privatwohnungen.

Die sofortige Unterbringung des Archivs, ein repräsentatives Umfeld für Trauungen und Räume für kulturelle Veranstaltungen im Wersonhaus sind den Gemeinderäten rund 217 000 Euro für die notwendigen baulichen Anpassungen wert und dringlicher als eine vorübergehende Nutzung durch 700 Musikschüler.

Für das neue Rathaus gibt es noch kein Raumprogramm: Der Architektenwettbewerb, die Planung, die EU-weite Ausschreibung und Finanzierung benötigen mindestens fünf Jahre, bei der Entscheidungsfreudigkeit der Gilchinger Gremien eher länger. Die dafür Verantwortlichen in Gilching verdienen keine Musikschule und kein weiteres ehrenamtliches Engagement. *Johannes Riedl
Gilching*